



05.04.16

PROTOKOLL vom 4. April 2016
Unternehmerkreis Weinheimer Odenwald

–

Verfasser: Werner Herrmann

Anwesende: 44 Personen,

davon 2 Pressevertreter Herr Drawitsch WN und Frau Pilz RNZ,
sowie 2 Vertreter der Stadt Weinheim

Herr Stuhmann Wifö und Herr Wolf Tiefbauamtleiter

Themen:

1) Begrüßung und Vorstellung

2) Abläufe zukünftiger UKWO-Monatsstreffen

3) Statistik Unit – Gemeldete Mitglieder UKWO,

Entw. von Synergien, Auflistung der Mitgliedsfirmen,

Firmenprofil auf www.ukwo.de (Angebot)

4) Arbeitskreise, Kurzberichte

4.1 Mobilfunkversorgung Birgit Müller

4.2 Verkehrswege Wolfram Fath

4.3 Gewerbegebiete Werner Bitsch

4.4 Internetversorgung Steffen Erdel

5) Sonstiges

–

Punkt 1: Begrüßung und Vorstellung durch Wolfram Fath

Die wiederum zahlreich erschienen Mitglieder wurden von W. Fath herzlich begrüßt, ebenso die Pressevertreter und Vertreter der Stadt.

Punkt 2: Abläufe zukünftiger UKWO-Monatsstreffen

Es wird angestrebt alle Mitglieder per Mail oder persönlich einzuladen. Weiterhin wird in jedem monatlichen Treffen ein Schwerpunktthema behandelt und die Arbeitskreise berichten regelmäßig die Ergebnisse. Auch ist jederzeit auf der Homepage transparent dargestellt, welche Themen behandelt wurden (hinterlegte Protokolle) und sind jederzeit die Termine abrufbar. Daher wird jeder gebeten, sich auf der Homepage ab und an zu informieren, da diese quasi als das zentrale Instrument für die Information der Mitglieder des UKWO dient.

/ 2

–



05.04.16

Punkt 3: Statistik/Onlineaktivitäten Jürgen-Martin Kügler

Begonnen wurde mit 20 Teilnehmern, bei der offiziellen Gründungsveranstaltung kamen 52 Interessenten und nun heute wiederum 40 Mitglieder. Wenn dieses Niveau gehalten werden kann, ist dies ein mehr als befriedigendes Ergebnis. Das Angebot sich auf der UKWO Website mit einem Firmenprofil zu präsentieren haben bisher 7 Mitglieder angenommen. Je mehr sich darauf präsentieren, umso größer können die Synergieeffekte untereinander werden und umso stärker wirken wir auch nach außen. Daher wurde nochmals das Angebot der UNIT erwähnt, Einrichtungsgebühr 80,- Euro einmalig, ohne derzeit regelmäßige Kosten. Unternehmen die ebenfalls ein Firmenprofil auf UKWO.de möchten, wurden gebeten Kontakt mit Herrn Kügler aufzunehmen. Auch für eine vom Firmenprofil unabhängige Listung (derzeit 20 Firmen), die ohne Erlaubnis nicht erfolgen kann. Mit eingebunden wurden nun auch die Arbeitskreise, deren Aktivitäten und Ansprechpartner nun ebenfalls auf der Website abrufbar sind.

Punkt 4: Berichte aus den Arbeitskreisen

| 4.1 AK Mobilfunkversorgung

Birgit Müller berichtete von dem schlechten bis kaum möglichen Handyempfang in Heilig-Kreuz und teilweise auch Rippenweier. Es fand ein Termin mit der OV Frau Blänsdorf statt, in dem folgende Informationen gegeben wurden:

Es soll ein neuer Funkturm durch die Betreiberfirma Deutsche Funkturm GmbH (DFMG) aufgestellt werden. Der Aufstellungsort wird hinter dem Gasthaus Jöste Andres voraussichtlich erfolgen auf einem Privatgrundstück von Wilfried Jöst. Die juristischen Belange wie Wegerechte etc. sind wohl inzwischen geklärt, was noch fehlt, ist die Genehmigung durch die Stadt. Dort war auf Nachfrage von Birgit Müller allerdings per dato noch kein Antrag gestellt worden. Wenn dieser Antrag gestellt wird, sind mit Genehmigungstermin lt. Herrn Wolf von bis zu 3 Monaten zu rechnen.

| 4.2 AK Verkehrswege

Wolfram Fath berichtete, dass die Strasse Richtung Unterflockenbach in den vergangenen Wochen hätte einseitig befahren werden können, da dort 70% der Zeit nicht gearbeitet wurde, max. 2 Arbeiter tätig waren und die Baugeräte immer wieder abgeholt bzw. nicht auf der Baustelle waren. bzgl. Cestarostr. gab es ein Treffen mit den Verantwortlichen der Stadt, wo das Gefühl der örtlichen Vertreter war, sehr ernst mit Ihren Anliegen genommen zu werden. Man war sehr bemüht, die Belange aufzunehmen und der Eindruck wurde vermittelt, dass alles so „schmerzfrei“ wie möglich ablaufen solle.



05.04.16

(Forsetzung AK Verkehrswege)

| Herr Wolf (Tiefbauamt Stadt Weinheim) wurde um Erläuterung gebeten:

1. Bauabschnitt mit ca. 3 Monate Dauer wäre der Entlastungskanal in Höhe des Anwehens Müller. Allerdings erweist sich dort die Bearbeitung des sehr felsigen Baugrunds als sehr schwierig, weiterhin ist ein ca. 12m Gefälle bis zur Einleitung zu überbrücken. Hier wird als schweres Gerät eine große Bohrmaschine benötigt, die in der Mitte der Straße platziert werden müsste, was zur Totalsperrung dieses Abschnitts führe. Man habe versucht mit dem Eigentümer zu verhandeln, um auf dessen angrenzendem Grundstück die Maschine zu platzieren, allerdings war dort nur eine Bereitschaft vorhanden die benötigten Flächen zu Baulandpreisen an die Stadt zu veräußern, was diese ablehnte. Voraussichtlicher Beginn des 1. BA soll Ende Mai sein und danach 3 Monate Vollsperrung.

2. Bauabschnitt wäre die kompl. Kanalerneuerung, wobei der alte Kanal überbaut werden solle, sprich komplett raus muss, und ein neuer reinkäme. Auch hier gäbe es massive Probleme mit dem Baugrund. Baubeginn solle dann Ende August/Anfang September sein und insgesamt sind 6 Monate für die Sanierung veranschlagt, sodass im März/April 2017 mit einer Fertigstellung dieses Bauabschnittes gerechnet wird. Hier könnte allerdings eine Durchfahrmöglichkeit gegeben sein, was aber noch geprüft werden müsse. Weiterhin würden gleichzeitig die zu niedrigen Gehwege neu gemacht (Pflasterung), was immer bei Starkregen zu Überschwemmungen an den angrenzenden Grundstücken geführt hat. Allerdings muß hier noch eine Abstimmung mit dem Zweckverband Rhein-Neckar Fibernet zur Leerrohrverlegung stattfinden.

3. Bauabschnitt wäre dann die Erneuerung der Fahrbahndecke, die dann im Anschluss an den 2. BA, also ab April/Mai 2017 plus weitere 2 Monate, sodass die gesamte Maßnahme frühestens im Juni/Juli 2017 zu Ende wäre.

Aus dem Teilnehmerkreis wurde auch darauf hingewiesen, dass nun an manchen Stellen es notwendig werden würde ggf. Fußgängerüberwege vor allem für die Schulkinder einzurichten. So z.B. in Nähe der Schule oder am Ortszentrum. Hier kam die Info von Herrn Wolf, dass dies von oberster Stelle in der Stadt (OB Bernhard) nicht gewünscht wäre, und somit Einrichtung sich als schwierig erweisen könnte. Argument wäre die dadurch vermeintlich vorgegaukelte Sicherheit, die aber tatsächlich nicht da wäre !! Herr Wolf bitte darum, dass wir ihm die Vorschläge zukommen lassen.

| 4.3 AK Gewerbegebiete

Werner Bitsch stellte sich kurz vor und teilte mit, dass er noch für Mitstreiter offen wäre, da er momentan alleine sei. Allerdings hatten sich Wolfram Fath, Jochen Weidenthaler und Werner Herrmann in der letzten Sitzung ebenfalls dazu gemeldet. Herr Bitsch will zukünftig mit den Landwirten sprechen, da der Ausweis von Gewerbegebieten stark begrenzt wird durch den Flächennutzungsplan bzw. die darin ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiete. Weiterhin muss man an die Ämter herantreten, um eine Umwidmung der Flächen zu erörtern, zumal der Flächennutzungsplan demnächst wieder überarbeitet wird.



05.04.16

(Fortsetzung AK Gewerbegebiete)

Dies findet i.d.R. alle 10 bis 15 Jahre statt, sodass dies nun eine günstige Gelegenheit wäre, hier tätig zu werden. Ansprechpartner wäre in der Stadt das Stadtplanungsamt und der Leitung von Herrn Marx und die untere Landschaftsschutzbehörde. Hier gilt es dicke Bretter zu bohren und immer am Ball zu bleiben.

| 4.4 AK Internetanbindung

Hier sind die Herren Erdel, Ingenkamp, Kügler und Schmitt schon tätig. In einer Präsentation stellte Herr Erdel den Status quo dar, der darin besteht, dass wir an vielen Stellen gerade mal eine Datenübertragungsrate von 384 kb/s haben, was zu unglaublich langen Zugriffszeiten führt. Somit ist der Einsatz einer normalen Internetverbindung oftmals der Grund für die Abwanderung von Gewerbe, Freiberuflern und Selbstständigen. Es wurde auch der Zweckverband fibernet.rn angesprochen bzw. deren Präsentation gezeigt, wo hervorging, dass die Verlegung der Glasfaserkabel, wie auch der Backbones nicht klar ersichtlich war. Der Zweckverband ist der Dienstleister, die Ausbautermine und Dringlichkeit wird jedoch von den Kommunen, sprich der Stadt festgelegt. Hier soll Priorität auf den Ausbau in Oberflockenbach wohl bestehen. Die nächsten Aktionen des AK werden sein, Gespräche zu führen mit der Telekom, dem Zweckverband fibernet.rn und der Stadt Weinheim. Allerdings wird von der Zeitstrecke her wohl erst im Jahre 2018 eine tatsächliche Besserung erwartet.

Auf die Frage ggf. die hessische Gemeinde Gornheimertal „anzuzapfen“ wurde von Herrn Wolf erwidert, dass es hier länderübergreifend (BaWü-Hessen) keine Einigkeit bzgl. Finanzierung, Koordination etc. geben würde. Die innerörtliche Feinplanung wäre im Februar angestoßen worden mit dem Schwerpunkt Odenwaldgemeinden. Auch der Anschluß über Rittenweiler – dortiger Betreiber Kabel BW – würde keine Lösung bringen, da die Leitungen nicht kompatibel wären.

Nächste Termine

2. Mai **19.30 Uhr, Gasthaus Jöste Andres, Rittenweiler**
Themen werden noch bekanntgegeben
—
6. Juni Ort, Zeit und Themen werden noch bekanntgegeben

Gegen 21.15 Uhr endete die offizielle Veranstaltung.

—

#